Zeitschrift: Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare, Schweizerische Vereinigung für Dokumentation = Nouvelles / Association des Bibliothécaires Suisses, Association Suisse de Documentation

Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare; Schweizerische Vereinigung für Dokumentation

Band: 49 (1973)

Heft: 5

Buchbesprechung: Buchanzeigen und Besprechungen = Comptes rendus bibliographiques et livres reçus

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Lebens am Genfersee. Ein mehrjähriger Aufenthalt in Paris in den Jahren vor dem Ersten Weltkrieg führte ihn zur Rückbesinnung auf seine angestammte Umgebung. Er schildert den einfachen, nahe der Natur, in Weinbauerndörfern oder in den Bergtälern des Wallis tätigen Bauern und Handwerker. An ihm zeigt er menschliche Grundprobleme in allgemein gültiger Darstellung. Selbst ein städtischer Intellektueller mit humanistischer Bildung, sucht er den wirklichen Menschen außerhalb der in seiner Sicht künstlichen, in Konventionen gefangenen Gesellschaft der Städte. Sein Realismus eigener Prägung geht von Sinneseindrücken aus. Den Rhythmus seiner Sätze will er etwa bestimmt wissen durch die auf- und absteigende Horizontlinie eines Hügelzuges, oder durch das Hin und Her des Wassers auf den Steinen am Seeufer. «Meine Ideen gewinne ich durch die Augen — wenn ich Vorbilder habe, so sind es die Maler», schrieb der dreißigjährige Ramuz in sein Tagebuch. Eine lebenslange Freundschaft verband ihn mit René Auberjonois, der ihn porträtierte und verschiedene seiner Werke illustrierte. Stark beeindruckte ihn die Malerei Paul Cézannes in ihrer immer wieder neuen Unmittelbarkeit der Darstellung einfacher Gegenstände und vertrauter Personen.

Eines seiner originellsten Werke, die «Histoire du Soldat», ein Theaterstück mit musikalischer Begleitung, entstand in enger Zusammenarbeit mit dem russischen Komponisten Igor Strawinsky, dem er ein vertieftes Verständnis der russischen Literatur, vor allem Tolstoi's verdankt. In dieser in den autobiographischen «Souvenirs sur Igor Strawinsky» beschriebenen Freundschaft kommt eine Weltoffenheit zum Ausdruck, die wesentlich zu Ramuz gehört. Alle seine Romane spielen zwar in der ihm vertrauten, eng begrenzten Landschaft. Ramuz möchte aber, daß sich die «Chinesen, die Indianer, die Metallarbeiter» (der Pariser Vorstadt von Saint-Denis) in den Personen seiner Werke wiedererkennen, wie er noch einen Monat vor seinem Tod schrieb.

BUCHANZEIGEN UND BESPRECHUNGEN
COMPTES RENDUS BIBLIOGRAPHIQUES ET LIVRES REÇUS

Annual review of information science and technology. Vol. 7, 1972. Carlos A. Cuadra, ed. Ann W. Luke, assistant ed. Washington, American Society for Information Science. — 24 cm. X, 606 p. fig. — cloth £ 7.95.

Der bereits siebente Band dieses jährlich erscheinenden Fortschrittsberichts auf dem Gebiete der Informationswissenschaften im weitesten Sinne des Wortes zeigt wiederum, wie unübersehbar die Literatur allein in englischer Sprache geworden ist, enthält der Band doch über 1600 Literaturangaben von Büchern und Zeitschriftenartikeln, die uns als Spezialisten interessieren sollten. Wir erleben es am eigenen Leib, daß es einfach nicht mehr möglich ist, die neuesten Forschungsergebnisse eines Spezialgebietes selber zu verfolgen, und daß wir uns nur mit Hilfe solcher periodischen Fortschrittsberichten behelfen können. mb

Arbeitsgemeinschaft der Spezialbibliotheken, (Frankfurt a. M.) Tagung, 13, 1971, Berlin: Bericht über die 13. Tagung in Berlin, 24. bis 26. März 1971. Berlin 1972. (Vertrieb: Universitätsbibliothek der Technischen Universität Berlin, Abt. Publikationen.) — 21 cm. 319 S. Abb.
Arbeitsgemeinschaft der Spezialbibliotheken (ASpB).

Neben den Universitätsbibliotheken nehmen die Spezialbibliotheken an Hochschulen, in der Verwaltung und in der Privatwirtschaft eine immer bedeutendere Rolle in der Vermittlung von spezifischen Informationen ein, stehen ihnen doch neben spezialisierten Mitarbeitern auch besondere Instrumente vor allem zur Erschließung nichtselbständiger Publikationen zur Verfügung. Leider scheint das Wort «spezial . . .» vielfach ein Wirken im Verborgenen in sich zu schließen, denn immer wieder ist festzustellen, daß der ratsuchende Benützer nicht einmal die Existenz solcher Institutionen, geschweige denn ihr besonderes Instrumentarium kennt. Es ist deshalb einerseits verdienstlich, wenn die Interessen- oder Arbeitsgemeinschaft solcher Spezialbibliotheken ihre Tagungsberichte einer weiteren Öffentlichkeit zugänglich macht, andererseits verdrießt es den Rezensenten, wenn der ihm zur Verfügung stehende Raum eine Würdigung der einzelnen vorgelegten Tagungsreferate verbietet. Die an der 13. Tagung der ASpB gehaltenen Referate kreisen um die drei Probleme: Verbesserung der Literaturerschließung — Zusammenarbeit unter den Bibliotheken — Ausbildung. Besonders hervorzuheben sind die Arbeiten von R. Sewell «Organisation und Wirkung von Informationszentren in großen Industrieunternehmen», P. Kaegbein «Zusammenarbeit von Spezialbibliotheken im Hochschulbereich», K. G. Wernicke «Bundesdatenbank», H. Kirchner «Aufsatzkatalogisierung», M. Rumpf «Rolle und Bedeutung der Spezialbibliotheken im Leihverkehr», P. Detje «Aufstellung und Katalogisierung von Literatur in Spezialbibliotheken unter Kooperationsgesichtspunkten» und I. Reichel «Probleme der Ausbildung des Nachwuchses für Spezialbibliotheken». Die Zusammenstellung solcher Vorträge, die erfahrungsgemäß vom einzelnen einen großen Arbeitsaufwand erfordern und allzuoft irgendwo abgelegt werden und so der Vergessenheit anheimfallen, kann nicht genug gewürdigt werden. tr

BAUR-Reinhold, Margarete: Schöne alte Bibliotheken. Ein Buch vom Zauber ihrer Räume. Einf.: Karl Bosl. Aufnahmen: Helga Schmidt-Glassner. München, Georg D.W. Callwey, (1972). — 29 x 26 cm. 295 S. Abb. — geb. DM 120.—. (Kulturgeschichte in Einzeldarstellungen.)

Da dieses Buch über Häuser für Bücher nicht nur von der inhaltlichen Bewältigung, sondern auch vom Einband und der Bebilderung her seinem Thema so überzeugend gerecht wird, sucht man für es geradezu eine gleichwertige Aufbewahrung: aufliegend etwa auf honigbraunem Tisch oder Pult. Für verdiente Jubilare unserer Berufsgattung wird sich dieser Band als willkommene Ehrengabe bestens eignen.

Es ist gleichsam, als ob man auf eine

PELLICULE ADHÉSIVE
HAWE®
SELBSTKLEBEFOLIEN
P.A. Hugentobler 3000 Bern 22
Mezenerweg 9 Tel. 031/42 04 43

beschauliche Reise erstens durch diesen Bildband selbst und dann durch ganz Europa und seine Geistesgeschichte mitgenommen würde. Auf dem Hintergrund der Geschichte von Schreibschulen, Schrifttradition, Klosterschulen, Kanzleien werden in der Einleitung die Beziehungen zwischen den verschiedenartigen Bibliotheksgattungen zu der jeweiligen Gesellschaftsordnung und den Kulturereignissen lebendig. Das Interesse gilt demnach geistlichen und weltlichen Gründern und Schutzherren von Bibliotheken.

Für den Hauptteil «Die Räume und ihre Ausstattung» kann sich der Leser für Lektüre und Bilddokumentation das ihm angemessene Vorgehen selbst aussuchen: In fünf großen Teilen bietet Margarete Baur eine erstmalige Abhandlung über Außen- und Innenarchitektur und Stilmerkmale der Bibliotheken in folgenden Epochen und Gebieten: Von der Antike zum Frühmittelalter; Englische College-Bibliotheken; Hochmittelalter in Italien, Spanien, Frankreich, Belgien und Holland. Hervorragender Mittelpunkt ist die Barockzeit mit ihrer Prachtentfaltung in den deutschsprachigen Ländern und der ehemals österreichisch-ungarischen Donaumonarchie. Da geht man denn unwillkürlich über zu den einwandfreien Aufnahmen von Helga Schmidt, und wo sie farbig sind, begegnen wir wieder den braunen und goldenen Tönen von Holz und Ledereinbänden, wie schon vorne auf dem Einband. Die Bilderläuterungen können m. E. in der bibliothekarischen Ausbildung Verwendung finden.

Die Ausstattung in Malerei und Plastik in den Bibliotheksräumen lebt von Attributen, Symbolen und Idealdarstellungen antiker Helden, christlicher Heiliger und Kirchenväter. Hinter der Prachtentfaltung in einem Bibliotheksbau mögen andere, verschiedenartige Motive verborgen sein; hier lernen wir sie aber neu sehen als Ausdruck geschuldeten Respekts vor dem Buch, vor dem Träger einer Weisheitslehre, die innerhalb und hinter noch so mannigfaltigen Facettierungen zu finden ist. ir

STELLENGESUCHE — OFFRES DE SERVICES

DIPL. BIBLIOTHEKAR VSB mit vielseitiger und mehrjähriger Berufserfahrung (Katalogisierung, Bibliotheksverwaltung und Personalführung. Fremdsprachen: Französisch und Italienisch) sucht Stelle. Eintritt nach Vereinbarung. Anfragen unter Chiffre 46 an die Redaktion der «Nachrichten VSB/SVD», Hallwylstraße 15, 3003 Bern.

DIPL. BIBLIOTHEKARIN mit mehrjähriger Berufserfahrung (Katalogisierung, Ausleihe, Dokumentation), Fremdsprachenkenntnisse in Französisch, Italienisch und Englisch sucht Stelle. Angebote bitte unter Chiffre 47 an die Redaktion der «Nachrichten VSB/SVD», Hallwylstraße 15, 3003 Bern.

Erfahrene, neuzeitlich geschulte BIBLIOTHEKARIN, Matura, sprachenkundig, sucht selbständige Halbtagsbeschäftigung auf Frühjahr 1974. Raum Zürich. Angebot erbeten unter Chiffre 48 der «Nachrichten», Hallwylstraße 15, 3003 Bern.